

Workshop „Stimme und Improvisation“ mit der Jazzsängerin Nicole Metzger am 16./17.09.2011 am ESG

Dan des Projekts „Künstler in die Schulen“ finanziert durch die Landesarbeitsgemeinschaft Darstellendes Spiel Rheinland-Pfalz, konnte am ESG ein Workshop für DS-Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 12 und 13 stattfinden.

„Ich kann doch gar nicht singen!“ Solchen Gedanken ließ Nicole Metzger erst gar nicht Raum bei dem Stimm-Workshop am letzten Freitag und Samstag im Musiksaal, der dankenswerter Weise zur Verfügung stand. Zehn DS-Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Barbara Hahn-Setzger und Claudia Scharfenberger konnten von den sängerischen und pädagogischen Qualitäten der Neustadter Musikerin profitieren und auf eine Entdeckungsreise zu ihren Stimmen gehen.

Am ersten Tag stand der Scatgesang und Improvisieren im Mittelpunkt. Auf eine Melodie werden eine zufällige Abfolge von Silben (badidndududa...!) improvisiert. Dabei kann die Melodie, aber auch der Rhythmus im Mittelpunkt der Scat-Improvisation stehen. Zur Unterstützung hatte Nicole Metzger ihre „Band in a box“ dabei, ein Computerprogramm, das eine virtuelle Band generiert, die sich in Tempo und Tonhöhe einfach anpassen lässt.

„Summertime“ und „Sunny“ erklangen in unzähligen Scat-Variationen, nachdem jeder in der Gruppe zunächst über den Text eine eigene Aussage entwickelt hatte (Wer bin ich? Wem erzähle ich die Geschichte?).

Ein anderer Schwerpunkt des Workshops befasste sich mit der Kommunikation auf der Bühne zwischen Künstlern – die wichtigste Voraussetzung beim Improvisieren und Darstellen. In einigen Übungen, z.B. dem Klangturm, konnte das die Gruppe gemeinsam erproben.

Nicole Metzger lehrt ausschließlich nach einer anerkannten, erfahrungswissenschaftlichen Methode (Terlusologie / Neue Immesheimer Schule .- Brigitta Seidler-Winkler), die die Atemtypen nach aktiven Ein- und Ausatmern unterscheidet, so dass die Gruppe eindrucksvoll erlebte, wie sich die richtige individuelle Atemtechnik auf Wohlbefinden und Stimm(kraft) auswirkt.

Neben der Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler von der enormen Berufs- und Bühnenerfahrung von Nicole Metzger profitieren konnten, hatten wir eine Menge Spaß beim Singen, Kraddeln - wie sich das anhört, will jetzt keiner wissen☺ - und Improvisieren.

Die Stimme ist unser ureigenstes, aber auch am meisten belastetes „Instrument“ – im Alltag, im Beruf, auf der Bühne. Den bewussten und verantwortungsvollen Umgang damit muss und kann man lernen. Danke dafür!